



'SEISHINKAI AIKIDO e. V.' Jahresbericht 2009

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer von 'Seishinkai Aikido e. V.'

Passend zum Jahreswechsel 2009 / 2010 konnten wir die Mitgliedsnummer 100 vergeben. 'Seishinkai Aikido e. V.' ist also inzwischen dreistellig.

Wichtiger als das in Zahlen messbare äußere Wachstum war im Jahr 2009 aber das innere Wachstum, das mit der Stabilisierung und Intensivierung des Vier-Säulen-Trainings (Grundlagen, Aikido, Ken Jutsu, Jo Jutsu) erreicht wurde.

Dazu ein paar persönliche Worte von Thorsten Schoo Sensei, Präsident und Technischer Direktor von SEISHINKAI AIKIDO e. V.

Persönliche Worte



Thorsten Schoo Sensei, Präsident und Technischer Direktor von SEISHINKAI AIKIDO e.V.

Liebe Freunde.

Die Zeiten ändern sich, und wir uns mit ihnen, sagt Ovid. Weniges scheint so klar wie dies – und doch erlebt man sich in der Regel als immer den gleichen Menschen. - Das Leben scheint zu fließen und gleichzeitig still zu stehen. Ein Jahr ist viel und gleichzeitig nichts. Doch wir wollen festhalten, dass das Nichts und das Viele gleichermaßen betörend schön sein können! - Das Jahr 2009 war, wie eigentlich alle die ich kenne, dicht gedrängt – aber es „atmete“ gleichzeitig in diesem größerem Raum, in dem Nichts geschieht. Ich wünsche uns allen, dass wir in der Balance von Bewegung und Stille auch weiterhin Tiefenwirkung erzielen.

Erreichte Ziele

Interner Trainerleitfaden auf DVD

Den in 2008 formulierten Zielen, die hohen Qualitätskriterien von Seishinkai Aikido in einen Ausbildungskatalog einzubinden, der es ermöglicht, das erarbeitete Wissen nicht nur Eins zu Eins weiter zu geben, sondern Multiplikatoren auszubilden, die ihrerseits eine solide Verbreitung der inneren Werte sowie des technischen Know How garantieren, sind wir ein gutes Stück näher gekommen. So konnte mit der in 2008 angeschafften Kamera eine sechsteilige DVD-Reihe produziert werden, die den in der Ausbildung befindlichen Seishinkai-Trainern als interner Trainer-Leitfaden an die Hand

gegeben wurde und grundlegende Fragen zum Unterrichten der Basis-Techniken vom 6. KYU bis zum 1. DAN beantwortet.

Um die Vermittlung der komplexen Inhalte möglichst direkt gestalten zu können wurde im Februar 2009 passend zur Kamera ein hochwertiges Headset-Funk-Mikrofon angeschafft, das es Thorsten Schoo Sensei ermöglicht, die Bewegungsabläufe und einzelnen Schritte unmittelbar im Tun zu kommentieren und zu erläutern. Der Trainerleitfaden kommt damit einer Eins-zu-Eins-Weitergabe des Seishinkai Wissens so nah wie dies medial überhaupt möglich ist.

Die Kosten für das Headset-Funk-Mikrofon-System der Marke Sennheiser beliefen sich auf 836,57 €

Aus den durch die jährlichen Mitgliedsbeiträge erzielten Einnahmen des Verbandes wurde außerdem, wie auch in den Jahren davor, der Sommerlehrgang subventioniert und die Passagen- sowie die Yudansha-Lehrgänge finanziert.

Basislehrgänge

Die Einführung vierwöchiger Basislehrgänge, in denen interessierte Neueinsteiger die Prinzipien von SEISHINKAI AIKIDO in 8 intensiven Einheiten kennen lernen können, hat sich als sehr erfolgreich herausgestellt. Vor allem die Tatsache, dass die Einführungsstunden parallel zum normalen Training ablaufen, wurde sehr gut aufgenommen. Die Einsteiger erfahren dabei gleichzeitig eine an ihre Möglichkeiten angepasste individuelle Betreuung und spüren den Geist der Trainingsgemeinschaft, in die sie sich meist direkt und ohne Probleme integrieren. Entsprechend sind viele Besucher der Basislehrgänge inzwischen feste Mitglieder der Trainingsgemeinschaft und von SEISHINKAI AIKIDO e. V.

Zusammenarbeit mit Dragisa Jovic (SYSTEMA) intensiviert

Die Kurse von Systema Instructor Dragisa Jovic aus Bern haben sich als fruchtbare Ergänzung für die SEISHINKAI GRUNDLAGEN Arbeit erwiesen. Die Zusammenarbeit wird in jedem Fall fortgesetzt. Geplant ist, dass Dragisa Jovic auch in Zukunft zwei mal jährlich zu einem Gastlehrgang nach Frankfurt eingeladen wird.

Kinder- und Jugendtraining weiter ausgebaut

Eric Steeves, 3. DAN SEISHINKAI, und direkter Schüler von Thorsten Schoo Sensei hat nach der Sommerpause das Montagstraining für die Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 14 Jahren übernommen. Damit wird der Kinder- und Jugendtrainerstab um einen der erfahrensten und besten Aikidoka des Hombu Dojo erweitert. Eric Steeves hat langjährige Erfahrung im Unterrichten von Erwachsenen und Kindern und verfügt über ein schier unerschöpfliches Potential an Übungen und kreativen Spielen zur Vermittlung der komplexen Aikido-Techniken. Er hat vor allem für die männlichen Jugendlichen Vorbildfunktion.

Wie geplant hat **Sarah Jan** Anfang 2009 nach knapp einjähriger Assistenzzeit und intensivem eigenem Training eine eigene Kindergruppe in der Altersstufe 6-9 Jahre übernommen und leitet diese mit viel Liebe, Geduld und Einfühlungsvermögen. Ihre Erfahrungen als Psychologin und Therapeutin bringt sie sowohl in die Arbeit mit den Kindern als auch in die Weiterentwicklung der Ausbildungsmanuale für das SEISHINKAI Kindertraining ein.

Martin Gleiß, der im Sommer 2010 sein Abitur am Albert Schweitzer Gymnasium in Offenbach machen wird, assistiert seit Februar 2009 regelmäßig in der Dienstagsgruppe von Sarah Jan, bei Eric Steeves im Montagstraining für die

Jugendlichen, bei **Yves Krüger** im Montagstraining für die 4-5 Jährigen, bei **Karolina Sauer** in der für alle Altersstufen offenen Freitagsstunde, sowie beim Kindertraining von **Martina Azirovic** im Aikido-Zentrum Offenbach.

Aikidokurs in der 'Liesel Oestreicher Schule' (ehemals 'Grundschule am Bogen')

Am 31. März fand eine erste Aikido-Schnupperstunde für die Schülerinnen und Schüler der Liesel Oestreicher Grundschule in Frankfurt Preungesheim statt. Die Resonanz war überwältigend. 50 Kinder wollten Aikido lernen. Um allen die Möglichkeit zu geben, angemessen zu trainieren wurden zwei aufeinander folgende Stunden eingeführt. Jeweils am DIENSTAG von 12.30 – 13.15 und von 13.15 – 14.00 Uhr. Die Stunden werden von Karolina Sauer und Mareile Kleinwächter geleitet.

Aikidokurs für die Kinder der KITA 126

Der Start des subventionierten Aikido-Kurses für Kinder des benachbarten städtischen Kindergartens KITA 126 im Januar 2009 verlief mit einigen Schwierigkeiten. Wegen einer längeren Krankheit von Karolina Sauer gelang es nicht, die Gruppe kontinuierlich zu betreuen und entsprechend zu stabilisieren. Dazu kam, dass auffällig viele Kinder in der Gruppe ein hohes Aggressionspotential aufwiesen und im Grunde jeweils eine Einzelbetreuung gebraucht hätten. Nach mehreren Krisengesprächen mit Eltern, Kindern und Betreuern wurde die Gruppe stark verkleinert. Es wurde beschlossen, in Zukunft nur noch Kinder aufzunehmen, die sich integrieren können und bereit sind, die gemeinsam erarbeiteten Regeln zu befolgen.

Die Erkenntnis, dass Gewaltprävention bereits im Kindergartenalter notwendig ist, wurde zu einer der ernüchternden Erkenntnisse des Pilotprojektes.

Das Positive: die Erfahrungen aus der KITA-Gruppe flossen direkt in die Arbeit am SEISHINKAI Gewaltpräventions-Programm für Schulklassen ein.

Gewaltpräventionsprogramm für Schulklassen entwickelt – Konflikt- und Kreativitätstraining

Das Konflikt- und Kreativitätstraining wurde von Thorsten Schoo in Zusammenarbeit mit Karolina Sauer und Martina Azirovic entwickelt.

Die Grundidee ist, dass ein Anti-Aggressionstraining oder auch ein Gewaltpräventionsprogramm nicht wirklich ausreicht, um die Gewaltbereitschaft an Schulen auf Dauer und wirkungsvoll zu reduzieren. Sich gegen die Aggression richten (was kann man tun, wenn schon etwas geschehen ist), ist gut. Gewaltprävention (was kann man tun, damit es in Zukunft nicht noch mal geschieht), ist besser. Das kreative Umgehen mit den eigenen aggressiven Energien (die ein natürlicher Bestandteil des Menschen sind) ist am allerbesten.

Die Idee: Konflikt- und Kreativitätstraining SEISHINKAI AIKIDO läuft in Halbjahresmodulen und passt sich ganz dem Schulhalbjahr mit seinen Ferien an. Begleitet werden nicht nur die Schüler, sondern auch die Klassen- und Sportlehrer. Im Eingangsbriefing und im Ausgangsbriefing werden zusätzlich auch die Eltern mit „ins Boot geholt“, damit möglichst alle Beteiligten zusammenarbeiten können.

Bisher fand ein Halbjahreskurs in einer Offenbacher Grundschule statt, den Thorsten Schoo mit Martina Azirovic als Assistentin und unter großem Zuspruch der Kinder abgehalten hat.

Um in der Gruppe nachhaltige Veränderungen zu erzielen, wäre eine weitere Begleitung der Klasse sinnvoll. Die Finanzierung eines solchen größeren Projekts sollten zu unterschiedlichen Teilen die Schulen, die Eltern und private Sponsoren

übernehmen. Vor allem die Sponsorsuche für diesen Bereich wird künftig eine wichtige Aufgabe im Verband sein.

Welches engagierte Mitglied – gerne auch mehrere im Team – hat Lust, Zeit und kreative Ideen, sich hier einzubringen?

Aikidokurs für die Caritas-Mädchenwohngruppe Riederwald

Von der therapeutischen Wirkung des Aikido überzeugt, ist seit langem SEISHINKAI-Mitglied Doris Wende. Die Sozialpädagogin, die selbst seit Jahren Aikido trainiert arbeitet für die Caritas als Betreuerin einer Mädchenwohngruppe mit sozialen und psychischen Problemen. Dank ihres Engagements und einer großzügigen Spende konnten wir für die Mädchen auch in diesem Jahr wieder einen zweitägigen Aikido-Lehrgang in Rauenthal im Rheingau veranstalten. Danke Doris!

Höhepunkte des Jahres

Sommerlehrgang in Rauenthal im Rheingau

Einer der Höhepunkte des Aikidojahres war der große Sommerlehrgang von Thorsten Schoo Sensei in Rauenthal im Rheingau. Der ursprüngliche Plan, den Lehrgang gemeinsam mit Frank Ostoff aus Düsseldorf und Francesco Dessi aus Mailand zu gestalten wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Statt dessen entschied sich Thorsten Schoo Sensei, seine Arbeit in einem kleineren, dafür aber umso intensiveren Rahmen zu präsentieren. Die Konzentration auf die innere Arbeit wurde bei diesem Lehrgang besonders deutlich. Die Entscheidung, fast die gesamte Gruppe gemeinsam in einem Tagungshaus in Rauenthal unterzubringen, war dieser Konzentration sehr förderlich – genauso wie die Tatsache, dass wir uns um nichts anderes kümmern mussten als um das eigene Training. Die ausgezeichnete Vollwert-Verpflegung durch das Team des Tagungshauses ließ keine Wünsche offen.



Während des Sommerlehrgangs: Ausflug zum Schloss Freudenberg bei Wiesbaden



Früh übt sich –
Noah und Thorsten Schoo nach dem Grundlagentraining



Mareile Kleinwächter und Eric Steeves
beim Grundlagentraining in Rauenthal



Tischgespräche im Tagungshaus in Rauenthal

Dan-Passagen

Ihr Dan-Passagen durchliefen in Rauenthal:

Mareile Kleinwächter und Jan Marchese (Sho Dan), sowie Annette Röllig (San Dan).

Herzlichen Glückwunsch!



Annette Röllig (mit Uke Markus Röllig) bei ihrer Passage zum 3. Dan

Turgut Günüsoglu, der noch vor dem Sommerlehrgang an die Universität nach Istanbul berufen wurde, durfte seine Sho Dan Passage im Juni im Hombu Dojo ablegen. Turgut wird in Istanbul eine eigene Aikidogruppe aufbauen. Viel Erfolg!

Präsentation von Seishinkai Aikido auf dem 1. Alt Bornheimer Hoffest

Auf dem 1. Alt Bornheimer Hoffest am 4. Juli präsentierte sich SEISHINKAI AIKIDO mit einer selbst gestalteten Vorführung der Kinder- und Jugendgruppe. Knapp 20 Kinder im Alter zwischen 4 und 14 Jahren erklärten und demonstrierten ihre Lieblings-Katas und Übungen und vermittelten den Zuschauern auf sehr natürliche und ungezwungene Art den Spirit von SEISHINKAI AIKIDO. Ebenfalls sehr ungezwungen und natürlich war auch die anschließende Demonstration von Thorsten Schoo Sensei und Mirjam Fischer (3. DAN). Die Entscheidung, den Auftritt in Jeans und T-Shirt zu bestreiten, unterstrich die Natürlichkeit der Bewegungen, die wie von selbst ineinander zu fließen schienen. Aikido zum Anfassen, das das Publikum nicht nur faszinierte sondern vor allem Lust machte, es selber auszuprobieren.

Ausblick auf 2010

Langfristige Ziele sind die Intensivierung der Deshi-Ausbildung, also die Ausbildung der direkten Schüler und zukünftigen Aikido-Trainer und -Lehrer, die Veröffentlichung eines Kinder-Aikidobuches, sowie mehrerer Lehr-DVDs.

Aktuell wird an einer Umstellung der Kinder-Passagenordnung gearbeitet um die Graduierungen noch deutlicher an die Prinzipien von Seishinkai Aikido anzupassen.

Das Jahr 2009 im Überblick:

Januar

10.01. Jo Jutsu Intensiv-Lehrgang
21.01. Pumpe im Dojo defekt
23.01. Schnupperstunde für die KITA 126
24.01. Offener Brief an Mitglieder

Februar

14./15.02. Francesco Dessi aus Mailand in Frankfurt

März

13.03. Kinder Passagen
15.03. Erwachsenen Passagen
27.03. Kindertrainer Treffen
31.03. Schnupperstunde in der Liesel-Oestreicher-Schule, Preungesheim (ehemals 'Grundschule am Bogen')

April

04./05.04. Lehrgang Thorsten Schoo Sensei in Mailand
06.04. Treffen zur Organisation des 1. Alt Bornheimer Hoffestes
10.04. JHV Seishinkai
10.-12.04. Osterlehrgang
21.04. Start Aikido Kurs in der 'Liesel-Oestreicher-Schule'

Mai

09./10.05. Pascal Durchon in Frankfurt
29./30. Mai Lehrgang Thorsten Schoo Sensei in Neapel

Juni

02./03.06. Caritas Lehrgang in Rauenthal
05./06.06. Systema Lehrgang in Frankfurt
19.06. Passagen Kinder
20.06. Passagen Erwachsene

Juli

04.07.

1. Alt Bornheimer Hoffest

05.07.

Yudansha Lehrgang

19.-24.07.
(1. Woche)

Sommerlehrgang Thorsten Schoo Sensei in Rauenthal

26.-31.07.
(2. Woche)

Sommerlehrgang Thorsten Schoo Sensei in Rauenthal

August

September

18.09.

Passagen Kinder

20.09.

Passagen Erwachsene

Oktober

02.-04.10.

Herbst Lehrgang Intensiv

24./25.10.

Krav Maga Seminar in Frankfurt

November

14.11.

Ken Jutsu Intensiv

Dezember

11./12.12.

Systema Lehrgang in Frankfurt

18.12.

Kinder Passagen + Weihnachtsfeier

27.-29.12.

Winterlehrgang Thorsten Schoo in Frankfurt



Seishinkai-Grundlagentraining beim Winterlehrgang in der Liesel-Oestreicher-Schule in Preungesheim